

#Rohstoffwende:

WIE MACHEN WIR ÖSTERREICH DURCH EINE NEUE ROHSTOFFSTRATEGIE FIT FÜR DIE ZUKUNFT?

4. März 2020, 13:30 - 17:30 Uhr

Großer Saal im Albert Schweitzer Haus
Garnisongasse 14-16, 1090 Wien

Weltweit nimmt der Hunger nach Rohstoffen zu und die Ressourcenextraktion steigt daher weiterhin an. Doch die Folgen dieser Entwicklungen sind zum Teil verheerend. Im Jänner 2019 brach der Damm eines Bergbaukonzernes, die dadurch ausgelöste Schlammlawine riss 272 Menschen im brasilianischen Brumadinho in den Tod. Die Verarbeitung von Rohstoffen findet oft unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen statt. Doch nicht nur der Rohstoffabbau, sondern auch der Widerstand dagegen wächst. Immer mehr Menschen begehren auf und nehmen die ökologischen und sozialen Konsequenzen nicht tatenlos hin. So auch in Kolumbien, wo ein Jugendkollektiv ein Goldbergbauprojekt verhinderte. Gemeinsam mit unseren internationalen Referenten werfen wir einen Blick auf die Folgen unseres Rohstoffverbrauchs.

Dieses Jahr wird die österreichische Rohstoffstrategie überarbeitet. Welche Anforderungen muss eine neue integrierte Rohstoffstrategie aus einer nachhaltigen Perspektive erfüllen? Welche Maßnahmen braucht es, um eine verantwortungsvolle Lieferkette zu garantieren und Menschenrechtsverletzungen sowie Umweltschäden im Zuge des Rohstoffabbaus und der Verarbeitung zu verhindern? Wie fördern wir eine echte Kreislaufwirtschaft? Darüber und über viele weitere spannende Fragen werden unsere ExpertInnen interaktiv mit dem Publikum diskutieren.

Unter den Gästen:

- ▶ Dom Vincente de Paula Ferreira (Bischof in Brumadinho, Brasilien)
- ▶ Yefferson Rojas Arango (COSAJUCA, Kolumbien)
- ▶ Au Lap Hang (LESN, Hongkong)

Moderation:

Markus Mooslechner (Terra Mater)

PROGRAMM DER VERANSTALTUNG

- **13:30 Begrüßung**

Lena Steger, GLOBAL 2000

- **13:45 Die Ressourcenpolitik Österreichs und globale Auswirkungen**

Karin Küblböck, Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

- **Die Folgen unseres Rohstoffhungers**

14:00 Schlamm drüber? - Das Bergwerkesaster von Brumadinho (Brasilien) und wie eine ganze Region wieder versucht auf die Beine zu kommen

Dom Vincente de Paula Ferreira, Weihbischof der Erzdiözese Belo Horizonte in Brasilien

14:20 Warum schweigen nicht Gold ist: Der Widerstand gegen die Goldmine La Colosa in Kolumbien

Yefferson Rojas Arango, COSAJUCA

14:40 Fish Bowl mit Kommentar von DKA

15:10 Kaffeepause

15:30 China: Die unmenschliche Werkstatt unseres digitalen Lebens

Au Lap Hang, Labour Education and Service Network (LESN)

15:50 Fish Bowl mit Kommentar von Südwind und RepaNet

- **16:30 Podiumsgespräch: Welche politischen Schritte braucht es für nachhaltige Rohstoffpolitik?**

Herbert Wasserbauer, Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Robert Holnsteiner, Die Österreichische Rohstoffstrategie - Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (angefragt)

Christian Mlinar, Forum Rohstoffe, Umwelttechnik Bernegger GmbH

Elisabeth Smith, Demontage- und Recycling Zentrum (DRZ) in Wien.

Markus Susnik, Wirtschaftskammer Österreich

- **Abschließend: Gemütlicher Ausklang mit Getränken**

Die Veranstaltung ist barrierefrei im Erdgeschoss gelegen. Vorträge finden auf Deutsch, Englisch, Portugiesisch und Spanisch statt. Es wird eine Simultanübersetzung geben.

Fish Bowl = Partizipative Diskussionsmethode

UNSERE GÄSTE

ReferentInnen

- **Dom Vicente de Paula Ferreira**, Weihbischof der Erzdiözese Belo Horizonte, Brasilien. Der Dambruch der Eisenerzmine in Brumadinho tötete 272 Menschen und zerstörte ganze Landstriche. Dom Vicente setzt sich für die Betroffenen ein.
- **Karin Küblböck** ist Ökonomin im Bereich Weltwirtschaft und Entwicklung der Österreichischen Forschungstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE), mit Schwerpunkt internationale Ressourcenpolitik, sowie Lektorin am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien.
- **Au Lap Hang**, arbeitet für LESN (Labour Education and Service Network), einer in Hongkong ansässigen NGO, die sich dem Themenkomplex migrantischer Arbeit, Gewerkschaften und Arbeitsrecht speziell bei der Verarbeitung von Lithium-Ionen Akkus widmet
- **Yefferson Rojas Arango**, Mitbegründer des kolumbianischen Jugendkollektivs COSAJUCA, das in langjährigem Einsatz erfolgreich Widerstand gegen das La Colosa-Bergbauprojekt in der Gemeinde Cajamarca leistete.

Am Podium

- **Robert Holsteiner** ist Leiter der Abteilung für Mineralstoffpolitik im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Zu seinen Zuständigkeiten gehören Grundsatzangelegenheiten der österreichischen Mineralstoffpolitik sowie die Vertretung Österreichs in internationalen Angelegenheiten des Bergbaus.
- **Christian Mlinar** ist Mitarbeiter im Team Umwelttechnik der Bereiche Abfallwirtschaft und Rohstoffproduktion der Bernegger GmbH. Er vertritt das Forum mineralische Rohstoffe, eine Plattform freiwilliger Mitglieder in der Wirtschaftskammer Österreich.
- **Elisabeth Smith** ist Leiterin des Demontage- und Recycling Zentrums (DRZ) in Wien. Sie leitet die StEP Initiative, welche sich dem Austausch internationaler Akteure zum Thema Elektroaltgeräte widmet. Davor war sie bei der UNIDO für den Aufbau von Recyclingsystemen für Elektroaltgeräte in Länder des globalen Südens zuständig.
- **Markus Susnik** ist Referent bei der Wirtschaftskammer Österreich in der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
- **Herbert Wasserbauer** arbeitet in der Dreikönigsaktion der Österreichischen Jungschar zu Auswirkungen von Rohstoff-Abbau und zu zivilgesellschaftlichen Prozessen in Lateinamerika. Die DKA setzt sich im Rahmen der AG Rohstoffe für ein sozial ökologisches Upgrade österreichischer und europäischer Rohstoffpolitiken ein.